

Dr. Michael Peintner

Meine Aus- und Fortbildungen

Ich studierte Erziehungswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, wo ich im Jänner 1992 abschloss.

Berufsbegleitend absolvierte ich folgende Zusatzausbildungen:

- Sexualpädagogische Ausbildung am ISP Dortmund (1995-1996)
- Ausbildung in systemischer Beratung (2000)
- Ausbildung in systemischer Teamentwicklung (2002)
- Abschluss des psychotherapeutischen Propädeutikums (Universität Innsbruck, 2012-2014)
- Ausbildung in kognitiver Verhaltenstherapie bei der ÖGVT (seit 2014)

Ich qualifiziere mich ständig weiter, in dem ich Fortbildungen, Tagungen und Kongresse im In- und Ausland besuche. Eine Auswahl meiner besuchten Fortbildungen:

- Psychotherapie und Beratung mit transidenten Menschen
- Geschlechtsspezifische Sexualerziehung
- Beratung in der Sexualpädagogik
- Sexuelle Botschaften in den Medien
- Sexualpädagogik zwischen Sollen, Wollen und Ängstlichkeit
- Beratung und Psychotherapie von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und ihren Angehörigen
- Verhütungsmittel-Update
- Zwischen sexuellen Übergriffen unter Minderjährigen und sexuellem Missbrauch
- Jungen als Opfer sexualisierter Gewalt
- Teenagerschwangerschaften
- Multikulturalität als Herausforderung in der Sexualpädagogik
- Sexy Bodies – Freiheit und Zwang der Körpergestaltung
- Geschlechter(bilder) im Bildungs- und Sozialbereich
- Sexueller Fetisch und männliche Perversionen
- Wissenschaftliche Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sexualeforschung zum Thema „Zeiten“



Mein persönlicher Werdegang

Ich bin im Jahr 1968 geboren. Aufgewachsen bin ich in Bruneck, wo ich auch meine Kindheit und Jugendzeit verbracht habe. Nach der Pflichtschule besuchte ich das Realgymnasium, an dem ich 1987 maturierte.

Mit 16 Jahren begann ich mein ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in Bruneck. Diese Erfahrung sollte maßgeblich meine weitere Lebensgestaltung prägen. Ich entdeckte meine pädagogischen, sozialen und organisatorischen Fähigkeiten, die ich vorerst ehrenamtlich in vielen Bereichen einsetzen konnte. Ich entschied mich dann, diesen Weg auch professionell weiterzugehen.

Mein beruflicher Werdegang

1992



-
-

Jugendservicebüro

Nach meinem Studium war ich als Leiter in einem Jugendservicebüro tätig.

1997



-
-

Sexuelle Bildung

Seit mehr al 20 Jahren engagiere ich mich im Bereich der sexuellen Bildung und der Beratung:

- Konzipierung und Durchführung von sexualpädagogischen Projekten an Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschulen, sowie in Einrichtungen der Jugend- und Sozialarbeit und des Gesundheitsbereiches
- Referent bei sexualpädagogischen Fortbildungen für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Jugendarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen im Gesundheitsbereich und Eltern

1999



Kinder-und Familienerholungseinrichtungen

Von 1999 bis 2010 begleitete ich Mitarbeiter*innen von Kinder-und Familienerholungseinrichtungen und verwaltete eine Struktur des Sozialtourismus.

2007



•
•

Centaurus

Seit 2007 bin ich Mitarbeiter des Vereines Centaurus, schwul-lesbische Initiative Südtirols mit folgenden Aufgaben:

- Leitung des Beratungsdienstes
- Aufbau und Begleitung von inhaltlichen Projekten und Kampagnen zur Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit bezüglich gleichgeschlechtlicher und transgener Lebensweisen
- Aufbau und Leitung der Gruppe für Menschen mit trans*identem Wunsch
- Aufbau und Leitung der interdisziplinären Fachgruppe „Trans*identität“ in Südtirol

2009



•
•

Courage

Seit 2009 bin ich Mitarbeiter der Familien- und Sexualberatungsstelle Courage in Innsbruck.

2011



Leiter von Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge

Seit 2011 bin ich als Dienststellenleiter verantwortlich für mehrere Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber*innen in Südtirol.

2015



Akademie für sexuelle Bildung

Im Jahr 2015 habe ich in Südtirol die Akademie für sexuelle Bildung mitbegründet.